

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Gesamtmarkt S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

OMV Protect Aktienanleihe S. 3

Serie ATX-Zertifikate: S Immo S. 4

Neuemission/Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

Österreichische Wirtschaft /
ZFA-Marktbericht März 2017 S. 7

Geopolitische Risiken kehren zurück

Etappensieg für **Emmanuel Macron**: Der sozialliberale Ex-Minister setzte sich in der ersten Runde der französischen Präsidentschaftswahlen mit knapp 24 Prozent durch. Die Europafeindin **Marine Le Pen** kam auf rund 21,5 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei gut 78 Prozent. Börsianer reagierten mit großer Erleichterung auf das Ergebnis. Der französische Leitindex **CAC 40** stieg am Tag nach der Wahl um rund vier Prozent auf das höchste Niveau seit April 2015. Der **DAX** markierte sogar ein neues Allzeithoch und kratzte an der Marke von 12.500 Zählern. Auch der **ATX** profitierte vom Wahlausgang: Mit circa 2.940 Punkten – ein Plus von gut drei Prozent – kletterte der Wiener Leitindex auf den höchsten Stand seit rund sechs Jahren. Anleger sollten sich dennoch nicht zu früh freuen. Denn bis zur Stichwahl kann noch viel passieren. Sollte Le Pen wider Erwarten doch Präsidentin werden, wird es an den Märkten zu enormen Turbulenzen kommen. Zudem wächst die Unsicherheit aufgrund der geopolitischen Krisen, allen voran in Syrien und Nordkorea. Die neu aufgeflammtten Konflikte wirken sich auch auf die Beziehungen der USA zu Russland aus, die US-Präsident **Donald Trump** „auf einem Allzeittief“ angelangt sieht. Wir legen daher in der aktuellen Ausgabe besonderen Wert auf Zertifikate, mit denen Sie sich absichern und bei einer möglichen Korrektur profitieren können.



Ihr Christian Scheid

Gesamtmarkt

Das sind die Tipps der Zertifikate-Profis

Aufgrund der anhaltenden politischen Unsicherheiten raten Experten zu strukturierten Produkten, die in Seitwärtsmärkten profitieren. Wir stellen Ihnen drei interessante Zertifikate vor.

Brexit, US-Präsidentschaftswahl, Italien-Referendum – das Jahr 2016 war geprägt von vielen überraschenden politischen Entscheidungen. 2017 geht es munter weiter. Während die Parlamentswahl in den Niederlanden und der Urnengang zum Landtag des deutschen Saarlands aus Sicht der Märkte noch keine beunruhigenden Ergebnisse brachten, blieb auch die erste Runde der Präsidentschaftswahlen in Frankreich ohne negative Folgen. Wie vorhergesagt lieferten sich die Rechtspopulistin **Marine Le Pen** und der unabhängige Kandidat **Emmanuel Macron** ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende landete Macron knapp vorne. Die beiden Kontrahenten treten nun am 7. Mai zur Stichwahl an. Dabei hat Le Pen laut Demoskopen kaum eine Chance: Sie kann je nach Umfrage derzeit nur etwas mehr als 35 Prozent der Stimmen auf sich vereinen.

Angstbarometer kräftig gestiegen



Der VStoxx, Gradmesser für die Nervosität, hatte sich allein seit Mitte März mehr als verdoppelt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EUROPA INFLATIONS BONUS&SICHERHEIT 2

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

1,9% jährlicher Fixzins + Extrazins gemäß jährlicher Inflation | Marktrisiko bei Barriereverletzung (49% des EURO STOXX 50®) | 5 Jahre Laufzeit | ISIN AT0000A1VFY3

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) www.rcb.at/Wertpapierprospekte, Stand: April 2017



Zertifikate von

**Raiffeisen
CENTROBANK**

Der Ausflug der Volatilität nach oben – der **VStoxx** hatte sich seit Mitte März zwischenzeitlich mehr als verdoppelt – war daher wahrscheinlich nur von kurzer Dauer. „Die tiefe Volatilität in den Märkten stellt eine große Herausforderung für Aktienanleger dar. Auch trading-affine Investoren haben damit zu kämpfen“, sagt **Heiko Geiger, Head of Public Distribution Europe Bank Vontobel Europe AG**.

Der Zertifikate-Experte sieht derzeit eine große Nachfrage nach Renditeoptimierungsprodukten wie Aktienanleihen und Bonus-Zertifikaten. „Während Bonus-Zertifikate per se mit einer Barriere ausgestattet sind, greifen risikobewusste Anleger zur Protect-Aktienanleihe mit Barriere und können dadurch mögliche Kursrückgänge bis zum Barriere-Level aussitzen“, so Geiger. Dafür erhalten sie am Laufzeitende – wenn die Barriere bis dahin weder berührt noch durchbrochen wurde – den Bonusbetrag oder bei den Aktienanleihen den Kupon sowie den Nennwert ausgezahlt. „Mit diesen Produkten erschließen sich Anlegern Renditemöglichkeiten auch in leicht steigenden, leicht fallenden oder richtungslosen Seitwärtsmärkten“, sagt Geiger. Ein Beispiel ist die **Volkswagen Protect Aktienanleihe** (ISIN [DE000VN81S91 >>>](#)), die mit einem Kupon von 7,0 Prozent ausgestattet ist. Am Ende der einjährigen Laufzeit gibt es den Nennwert zurück – vorausgesetzt, die 85-Prozent-Barriere bleibt intakt.

Pedram Payami, Product Management Securities Austria, Erste Group Bank AG, hält im aktuellen Marktumfeld vor allem Express-Anleihen für Anleger mit einem mittelfristigen Anlagehorizont für interessant: „Besonders gefragt sind dabei Express-Anleihen auf breit diversifizierte Aktienindizes oder bekannte europäische Einzeltitel.“ Die **Euro Stoxx 50 Express-Anleihe IV 2017-2021** (ISIN [AT0000A1V006 >>>](#)) hat die Emittentin kürzlich gegeben (siehe [Seite 5 >>>](#)).

Sollte Marine Le Pen wider Erwarten doch Präsidentin werden, dürfte es an den Märkten zu erheblichen Turbulenzen kommen. „Auch eine Wiederkehr der Eurozone-Staatsschuldenkrise samt wirtschaftlichem Knick ist denkbar“, meint **Marianne Kögel, Senior Sales Structured Products, Raiffeisen Centrobank AG** und bringt für dieses Szenario gleich die passende Produktlösung mit, das **Best Entry Europa Bonus&Sicherheit** (ISIN [AT0000A1V1A6 >>>](#), siehe rechts). „Dieses löst das Timingproblem durch einen Best Entry-Mechanismus, wodurch sich Anleger den besten Einstiegszeitpunkt sichern“, so die Zertifikate-Expertin. „Der Best Entry-Zeitraum wurde bewusst auf die Zeitspanne der französischen Präsidentschaftswahlen gelegt.“ Somit würden Anleger im – eher unwahrscheinlichen – Fall eines kräftigen Rückschlages erheblich profitieren.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Best Entry Europa Bonus&Sicherheit

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1V1A6 >>>
WKN	RC0LTT
Zeichnung bis	03.05.2017
Best Entry-Zeitraum	05.05.-05.07.2017
Emissionsdatum	05.05.2017
Bewertungstag	01.07.2022
Kurs Basiswert	3.445,87 Punkte
Bonuslevel	120,00 %
Cap	120,00 %
Bonusbarriere	49 %
Maximalrendite	20,0 % (3,7 % p.a.)
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 100,00 % (+ 2,5 % Agio)

Renditeziel 3,7 % p.a.

Stoppkurs 85,00 %

Chance

Risiko

Fazit: Mit dem Zertifikat Best Entry Europa Bonus&Sicherheit, das noch bis 3. Mai gezeichnet werden kann, können Anleger zum Laufzeitende im Juli 2022 eine Bonusrendite von 20 Prozent erzielen, wenn der Kurs des Euro Stoxx 50 während des Beobachtungszeitraums im Vergleich zum Startwert niemals um 51 Prozent oder mehr fällt. Dieser Betrag stellt aufgrund des Caps den maximalen Auszahlungsbetrag dar. Die Besonderheit ist der Best Entry-Mechanismus, durch den sich der Anleger den besten Einstiegszeitpunkt für das Investment während des Best Entry-Zeitraums (05.05-05.07.2017) sichert. Während dieses zweimonatigen Zeitraums wird der tägliche Schlusskurs des Euro Stoxx 50 betrachtet und der niedrigste Index-Schlusskurs als Startwert festgelegt. Analog dazu wird auch die Barriere von 49 Prozent vom niedrigsten beobachteten Index-Schlusskurs des Best Entry-Zeitraums berechnet. Wird die Barriere bei 49 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten, erfolgt die Rückzahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Indexwertentwicklung (prozentuelle Entwicklung des Index vom Startwert bis zum Schlusskurs am Letzten Bewertungstag). Auch dann kann der Anleger maximal 20 Prozent Rendite in fünf Jahren Laufzeit erzielen. Bezogen auf die Laufzeit von fünf Jahren entspricht das einer Ertragschance von 3,7 Prozent p.a. Unter Berücksichtigung des Agios verbleiben 3,2 Prozent p.a.

Viel Platz nach unten



Beim Best Entry Europa Bonus&Sicherheit wird bei 49 Prozent eine Barriere eingezogen.

TOP-STORY

Quo vadis Ölpreis?

Jetzt lesen unter www.ideas-magazin.at



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

5,45 % OMV Protect Aktienanleihe

Entspannung deutlich sichtbar

Der Öl- und Gaskonzern OMV macht Fortschritte, doch der Aktienkurs ist enteilt. Eine neue Protect Aktienanleihe der Erste Group Bank könnte für risikoaverse Anleger eine gute Alternative sein.



Beim Blick auf den Chart der OMV-Aktie könnte man meinen, der Öl- und Gaskonzern habe die Krise des Energiepreisverfalls überwunden. Seit April 2016 hat der Titel um mehr als 60 Prozent zugelegt. Mit zwischenzeitlich 40 Euro hatte der ATX-Titel nicht nur sein Zwischenhoch aus dem Jahr 2013 geknackt, sondern sogar den höchsten Stand seit dem Jahr 2008 erreicht.

In der Tat zeigten sich im jüngsten Zahlenwerk deutliche Anzeichen der Besserung. Zwar musste OMV für das Geschäftsjahr 2016 erneut einen Verlust von 217 Mio. Euro hinnehmen. 2015 war das Minus mit 1,1 Mrd. Euro allerdings noch deutlich höher ausgefallen. Ein Sparprogramm und Verkäufe im Volumen von 1,7 Mrd. Euro zeigten Wirkung. Gleichzeitig sank der Umsatz aufgrund der noch immer niedrigen Öl- und Gaspreise um 15 Prozent auf 19,3 Mrd. Euro. Zum Jahresende hin entspannte sich die Situation allerdings, nachdem sich die Energiepreise etwas erholt hatten. So stieg der Umsatz im Schlussquartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wieder. Diese Entwicklung sowie die Dividendenanhebung von 1,00 auf 1,20 Euro je Aktie wurden an der Börse positiv aufgenommen.

Da der Aktienkurs der fundamentalen Entwicklung schon weit vorausgelaufen zu sein scheint, könnte es für Anleger Sinn machen, sich stattdessen eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1VK96 >>>](#)) der **Erste Group Bank** anzusehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 5,45 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der OMV-Aktie niemals die Barriere bei 80 Prozent verletzt. Andernfalls bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

Bei einer klassischen Aktienanleihe (ISIN [AT0000A1VK88 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 7,75 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1VKA3 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID



Bild: OMV AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
5,45 % OMV Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000000000 >>>
WKN	EB0E93
Ausgabetag	30.05.2017
Bewertungstag	28.05.2018
Fälligkeitstag	30.05.2018
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	OMV
Kurs Basiswert	39,18 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.05.2017
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	5,45 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	5,45 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟡🟢🟠🔴🟡🟢
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟠🔴🟡🟢🟠🔴

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf OMV erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 5,45 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die OMV-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.



Ausgehend vom Tiefpunkt um den Jahreswechsel 2014/15 hat sich die OMV-Aktie verdoppelt. Der Anstieg fiel somit stärker aus als beim Ölpreis.

Serie ATX-Zertifikate: S Immo

Bestes Jahr der Firmengeschichte

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: S Immo

wiiener borse.at

S Immo

S IMMO beendete das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von 204,3 Mio. Euro und somit dem besten Ergebnis der Unternehmensgeschichte. Das Plus gegenüber dem Vorjahr beträgt fast 165 Prozent. „Es ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, von Immobilienzyklen zu profitieren. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir vor allem mit dem Verkauf eines Teils unseres Deutschland-Portfolios beeindruckende Gewinne realisieren. Diese sind ein wesentlicher Treiber für die ausgezeichneten Resultate“, erklärt **S IMMO-Vorstandschef Ernst Vejdovsky**.

Die Mieterlöse sind von 117,7 Mio. auf 118,2 Mio. Euro gestiegen. Highlight des Geschäftsjahres war aber zweifelsohne die Veräußerung von insgesamt etwa 1.500 Wohneinheiten in Berlin und der Region Hamburg – flächenmäßig rund ein Drittel des deutschen Wohnportfolios. Durch den Verkauf realisierte die S IMMO die für diesen Teil des Portfolios bisher erzielten Wertsteigerungen. Das Bewertungsergebnis wurde 2016 mehr als verdoppelt und betrug 194,0 Mio. Euro. Auch im laufenden Jahr plant S IMMO, die günstige Lage auf vielen ihrer Märkte zu nutzen und sondiert aktuell den Verkauf einiger, auch größerer Objekte.

Im Aktienkurs haben sich die guten Marktbedingungen bereits niedergeschlagen. Allein in den vergangenen zwölf Monaten legte der Titel um fast 42 Prozent zu. Mit einem **Turbo-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1PKJ6 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank** (RCB) können Anleger auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends setzen. Das Papier bildet Kursgewinne der S-Immo-Aktie mit einem Hebel von 2,8 ab. Da der Mechanismus auch umgekehrt wirkt, sollten sich nur spekulative Anleger engagieren.

Mit einem Capped Bonus-Zertifikat (ISIN [AT0000A1URAO >>>](#)) der RCB erzielen Anleger auch bei einem Seitwärtstrend der Aktie einen positiven Ertrag. Das Papier generiert im September 2018 einen Ertrag von 20,6 Prozent, wenn der Kurs des Basiswerts bis zum Laufzeitende stets oberhalb von 9,50 Euro notiert. Angesichts des Risikopuffers von gut 18 Prozent verfügt das Bonus-Papier über ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis. Sollte die Aktie die Barriere reißen, entfällt der Bonus-Mechanismus und die Rückzahlung am Laufzeitende richtet sich nach der Entwicklung des Aktienkurses.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: S Immo AG, Jakob Polacek



Bei den Anteilscheinen von S Immo ist der langfristige Aufwärtstrend völlig intakt. Der nächste Widerstand lauert bei zwölf Euro.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Turbo Long-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1PKJ6 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	👍
Basispreis/K.-O.	8,06 / 8,56 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	2,77 / 26,35 %
Chance	👍👍👍👍👍👍👍👍👍
Risiko	👎👎👎👎👎👎👎👎👎

Produkt 2	Capped Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1URAO >>>
Beobachtungstag	21.09.2018
Markterwartung	👍 + 🔄
Bonus/Barriere	15,00 EUR / 9,50 EUR
Max. Rendite	20,6 % (14,0 % p.a.)
Chance	👍👍👍👍👍👍👍👍👍
Risiko	👎👎👎👎👎👎👎👎👎

Eckdaten S Immo

Geschäftsfeld	Immobilien
Firmensitz	Wien
Gründungs jahr	1987
Mieterlöse 2016	118,2 Mio. EUR
Gewinn 2016	204,3 Mio. EUR

Kurzporträt

Die **S IMMO AG** ist eine Immobilien-Investmentgesellschaft, die zu 100 Prozent in der Europäischen Union investiert und den Fokus dabei auf Hauptstädte in Österreich, Deutschland und CEE setzt. Das Immobilienportfolio besteht mehrheitlich aus Büros, Einkaufszentren und Hotels sowie – zu einem ergänzenden Teil – aus Wohnimmobilien. Das Ziel von S Immo ist es, den Unternehmenserfolg nachhaltig zu steigern und damit Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.

Neuemission: Europa Express 7-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Sechs Prozent Ertrag schon nach einem Jahr möglich

Noch bis **10. Mai** ist das **Europa Express 7-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1VG84 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in der Zeichnung. Das Papier beinhaltet die Chance auf Tilgung zu 106 Prozent bereits nach einem Jahr. Voraussetzung dafür: Der Schlusskurs des **Euro Stoxx 50** muss auf oder über dem Startwert stehen. Notiert der Index darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein weiteres Jahr. Die Laufzeit des Zertifikats beträgt somit mindestens ein und maximal fünf Jahre. Der mögliche Auszahlungspreis steigt in jedem Laufzeitjahr um sechs Prozentpunkte an, so dass insgesamt maximal 130 Prozent ausgezahlt werden. Die Barriere ist ausschließlich am Laufzeitende aktiv: Kommt es nicht zu einer Rückzahlung zum definierten Auszahlungspreis, wird am finalen Bewertungstag der Index mit der Barriere verglichen. Sollte die Barriere von 59 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten werden, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Indexentwicklung. Aufgrund des großen Risikopuffers ist das Papier auch für vorsichtigere Anleger zur Zeichnung geeignet. **Weitere Informationen zum Europa Express 7-Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Express 7-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1VG84 >>> /RCOLWQ
Emissionsdatum	12.05.2017
Bewertungstag	10.05.2022
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	
Expresslevel	106,00 % (1. Jahr)
Ausgabepreis	102,00 % (inkl. 2,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Euro Stoxx 50 Express-Anleihe IV 2017-2021 (Erste Group Bank)

Chance auf 4,35 Prozent pro Jahr

Die neue **Euro Stoxx 50 Express-Anleihe IV 2017-2021** (ISIN [AT0000A1V006 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ist mit einem Kupon von 4,35 Prozent p.a. ausgestattet. Dieser wird aber nur ausgeschüttet, wenn es gleichzeitig zur vorzeitigen Rückzahlung des Zertifikats kommt. Die Chance dazu besteht nach dem ersten Laufzeitjahr, wobei der Euro Stoxx 50 dann mindestens sein Ausgangsniveau erreicht haben muss. Sollte der Index darunter stehen, verlängert sich die Laufzeit. Ausgefallene Zinszahlungen können zwar nachgeholt werden, dennoch können Anleger unter Umständen komplett leer ausgehen. Allerdings schützt am Laufzeitende die Barriere von 60 Prozent des Startwerts: Notiert der Euro Stoxx 50 mindestens auf diesem Niveau, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich der Kupons von insgesamt 17,4 Prozent. **Weitere Infos zur Euro Stoxx 50 Express-Anleihe IV 2017-2021 finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Euro Stoxx 50 Express-Anleihe I	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A1V006 >>> /EB0E9P
Emissionsdatum	28.04.2017
Bewertungstag	21.04.2021
Basiswert	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	4,35 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

FÜR RICHTIG SCHLAUE FÜCHSE!



JETZT ZINSEN ABSICHERN MIT UNSEREN NEUEN CALL-OPTIONSSCHEINEN AUF DEN 10-JAHRES-CMS-SWAPSATZ (EUR)!

WWW.SG-ZINSENSICHERN.AT



www.sg-zertifikate.at

Stand: 02.05.2017. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#)

EMPFEHLUNGEN >>>



Ende vergangenen Jahres hat der Euro Stoxx 50 ein Kaufsignal generiert, als er das Elfmonatshoch überwunden und anschließend dynamisch zugelegt hat. Nach der Jahresendrallye 2016 ist der Leitindex der Eurozone 2017 in der Spitze um weitere 6,6 Prozent auf 3.508 Zähler gestiegen, ehe eine Korrektur einsetzte. Dabei ist das Auswahlbarometer zurück an die 38-Tage-Linie gefallen. Etwas tiefer, bei 3.400 Punkten, taucht eine horizontale Zone als Unterstützung auf, darunter wiederum eine um 3.370/3.380 Zähler. Stabilisiert sich der Euro Stoxx 50 spätestens dort, könnten von diesem Niveau aus neue Attacken Richtung der Widerstandzone bei 3.500/3.550 Zähler gestartet werden.

Z.AT-Musterdepot

Vola-Rückgang verbilligt Absicherungsinstrumente

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	27,07	21,00	750	20.303	16,15%	+42,70%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	58,81	39,50	400	23.528	18,72%	+46,17%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	121,78	103,50	125	15.223	12,11%	+13,66%	
Best of Gold Miners-Zertifikat	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	77,27	65,00	150	11.591	9,22%	-9,09%	
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	122,40	65,00	75	9.180	7,30%	+62,44%	
Manz Discount Call-OS	DE000DG9MDX0	DZ Bank	0,40	0,43	0,25	15.000	6.450	5,13%	+7,50%	
Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	38,54	39,56	33,50	275	10.879	8,66%	+2,65%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT000A1UJK6	RCB	21,70	23,03	18,50	500	11.515	9,16%	+6,13%	
							Wert	108.668	86,46%	
							Cash	17.024	13,54%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	125.691	100,00%	+25,69%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum								+5,60% (seit 1.1.17)	(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000PR44AE7	BNP	1,80	1,77	2500	31.05.17				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Die gute Stimmung nach der Frankreich-Wahl schlug sich auch im Depot nieder: Sechs der acht Positionen legten im Vergleich zur letzten Ausgabe zu. Als Spielverderber erwiesen sich jedoch die beiden Gold-Zertifikate. Sowohl der **Tracker** als auch das **Best of Gold Miners**, das Aktien von Goldminen enthält, mussten Federn lassen. Kein Wunder: Zumindest vorübergehend lässt die Nachfrage nach dem Edelmetall als sicherer Hafen nach. Gegenläufig zu den Aktienmärkten entwickelte sich zuletzt auch die Volatilität: Der **VStoxx** hat seinen kurzen Ausflug nach oben schon wieder beendet (siehe auch [Seite 1](#) >>>). Da dadurch Absicherungsinstrumente wie Optionsscheine recht günstig zu haben sind, ordern wir einen **Discount Put** (ISIN [DE000PR44AE7](#) >>>) von **BNP Paribas**. Das Papier generiert auf Basis des aktuellen Briefkurses von 1,77 Euro eine Maximalrendite von 13,0 Prozent. Dazu muss der Euro Stoxx 50 am 17. November 2017 auf oder

unter 3.800 Punkten stehen. Sollte der Index bei 4.000 Zählern oder darüber stehen, verfällt der Discount Put wertlos. Daher halten wir den Kapitaleinsatz in Grenzen und setzen zudem einen Stopp. **Zum Musterdepot gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Zuletzt ist der ATX klar stärker gelaufen als das Z.AT-Musterdepot.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

TSI Trend Strategy Stratex

Performance seit Jan. '13 **+190,42%**

Größter Verlust (bisher) **27,78%**

Summe Investitionen **€ 127.211,96**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.lis-tc.de und www.lis-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 24.04.2017

Das wikifolio „TSI Trend Strategy Stratex“ von Ulf Brüggemeier ist eine der ersten Handelsideen auf wikifolio.com, die investierbar wurden.

Seit Emission ist der Indexwert des wikifolios um 175 Prozent gestiegen. Der Trader zeigt bei der Betreuung seines wikifolios viel Engagement und ist mehrmals pro Woche auf der Plattform aktiv.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

Wirtschaft im Aufwind

Die **österreichische Wirtschaft** dürfte nach einem Plus von 1,5 Prozent im Jahr 2016 heuer und im kommenden Jahr noch stärker wachsen, so die Einschätzung von **Paul Severin, Head of Communications Erste Asset Management**. Die wichtigsten Faktoren für die Beschleunigung seien eine verbesserte Inlandsnachfrage und „eine sehr gute Konjunktur bei unseren Nachbarländern Tschechien, Slowakei und Ungarn und nicht zuletzt bei unserem Haupthandelspartner Deutschland“. Bei der Inflation rechnen die Analysten der Erste Group mit einem recht deutlichen Anstieg. Nach einer Teuerungsrate von 0,9 Prozent im Vorjahr dürfte der Verbraucherpreisindex auf 1,6 Prozent (2017) bzw. 1,8 Prozent (2018) ansteigen. Was die Aktienmärkte betrifft, rechneten manche Marktteilnehmer mit einer Korrektur. „Solange die Konjunktur brummt und die Unternehmen die Gewinnerwartungen der Analysten treffen, oder auch übertreffen, bleiben Dividentitel bei vielen Anlegerinnen und Anlegern die erste Wahl“ meint Severin. „Das gilt besonders für den **ATX-Index**, der mit einer Dividendenrendite von 3,3 Prozent (per 31.03.2017) gegenüber Staatsanleihen klar die Nase vorne hat.“

Österreichisches Zertifikatevolumen steigt weiter

Das **Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes** ist weiter im Aufwind. Im März stieg der Open Interest im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozent oder 24,2 Mio. Euro auf rund 10,5 Mrd. Euro (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Beim **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im März ebenfalls nach oben, und zwar um 0,7 Prozent auf knapp 4,35 Mrd. Euro. Auch der Umsatz in strukturierten Finanzprodukten legte im Berichtsmonat deutlich zu, und zwar um 30,2 Prozent auf 248,5 Mio. Euro. Dabei sind die Umsätze in Anlageprodukten um 30,8 Prozent gestiegen, bei Hebelprodukten ging es um 26,8 Prozent nach oben. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat März 2017** gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.



Der österreichische Zertifikatemarkt ist im März erneut gewachsen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Anlagechancen?
Nur noch
mit Verstärker.

HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: onemarkets.at/hebelprodukte



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.350 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.